

**DRINGLICHE ANFRAGE** von Harry Brandenberger (SP, Gossau), Selma L'Orange Seigo (Grüne, Zürich), Melanie Berner (AL, Zürich) und Melissa Näf (GLP, Bassersdorf)

betreffend Welche Massnahme hilft der Bevölkerung bei den Krankenkassenprämien am meisten?

Das Jahr 2023 wird wiederum einen Prämienschok bei den Krankenkassen mit Erhöhungen von bis zu 10% bringen. Bei steigender Inflation und höheren Mietnebenkosten bringt die Prämienlast zahlreiche Haushalte in finanzielle Nöte.

Die Parteien haben unterschiedliche Rezepte, um die hohe Prämienlast zu dämpfen. Während die SVP mit der Gerechtigkeitsinitiative auf höhere Steuerabzüge setzen – sekundiert vom Kantonsrat mit einem Gegenvorschlag -, will die SP die Prämienlast auf 10% des Einkommens begrenzen.

Mit dem Postulat «Erst untersuchen, dann handeln» sind nun erstmals umfassende, stufenübergreifende Grundlagen entstanden, finanzpolitische Eingriffe direkt statistisch zu prognostizieren und auf unterschiedliche Bevölkerungsgruppen zu beziehen.

Daher bitten wir die Finanzdirektion um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Lassen sich basierend auf dem Datensatz ZHAFIS Berechnungen erstellen, um die Auswirkungen der anstehenden Initiativen sowie dem Gegenvorschlag abzuschätzen? Wenn ja, bitten wir um eine entsprechende Durchführung der Analyse.

Falls der Datensatz noch nicht zur Verfügung steht, bitten wir um eine Berechnung anhand von vier Modellfällen. Diese sollen auf die Stadt Zürich bezogen und mit der mittleren Prämienlast der Grundversicherung (für 2023 prognostiziert) berechnet werden.

- Ein Einzelpersonenhaushalt mit steuerbarem Einkommen von 30'000 Fr.
- Ein Einzelpersonenhaushalt mit steuerbarem Einkommen von 150'000 Fr.
- Eine Familie mit 2 Kindern, steuerbares Einkommen 40'000 Fr.

Eine Familie mit 2 Kindern, steuerbares Einkommen von 200'000 Fr.

2. Wie sehen die Ergebnisse aus für die Gerechtigkeitsinitiative?
3. Wie sehen die Ergebnisse für den Gegenvorschlag des Kantonsrates aus?
4. Wie sehen die Ergebnisse aus für die 10%-Initiative, die auf Bundesebene eingereicht wurde?

Harry Brandenberger  
Selma L'Orange Seigo  
Melanie Berner  
Melissa Näf

P. Ackermann  
R. Alder  
S. Bienek  
L. Columberg  
J. Erni  
T. Forrer  
A. Gisler  
A. Hasler  
A.-C. Hensch Frei

N. Aeschbacher  
F. Barmettler  
M. Bischoff  
C. Cortellini  
K. Fehr Thoma  
C. Frei  
U. Glättli  
E. Häusler  
F. Hoesch

T. Agosti Monn  
I. Bartal  
B. Bloch  
U. Dietschi  
S. Feldmann  
I. Garcia  
H. Göldi  
F. Heer  
C. Hollenstein

S. Akanji  
M. Bärtschiger  
J. Büsser  
M. Dünki  
C. Fischbach  
S. Gehrig  
D. Güller  
D. Heierli  
S. Huber

K. Joss  
R. Kappeler  
G. Mäder  
F. Meier  
S. Rigoni  
T. Schweizer  
C. Stünzi  
B. Walder  
N. Wyss

R. Joss  
A. Katumba  
T. Marthaler  
R. Mörgeli  
B. Rööfli  
N. Siegrist  
B. Stüssi  
M. Wicki  
N. Yuste

S. Jüttner  
T. Langenegger  
S. Marti  
G. Petri  
M. Sahli  
J. Stofer  
K. Stutz  
W. Willi  
M. Zeugin

M. Kampus  
D. Loss  
C. Marty Fässler  
H. Pfalzgraf  
M. Sanesi Muri  
E. Straub  
B. Tognella  
T. Wirth  
C. Ziegler